

Entgegen aller Erwartung blieb jedoch das Egerlingsaufkommen während der Sommermonate 1961 sowohl in Meiningen wie in Eisenach und anderen westthüringischen Städten (Schmalkalden, Bad Salzungen) fast vollständig aus: Nach O. Schmidt (Meiningen) verzeichnete der dortige Pilzmarkt ein einziges Kilogramm Wiesenegerlinge im Mai und lediglich noch 16 kg im Oktober—November, was im Vergleich zu den sonst üblichen Mengen einer Fehlmeldung gleichkommt. Auf den überflutet gewesenen Talwiesen, die sonst schon von weitem durch Massenvorkommen von Wiesenegerlingen auffielen, war während des ganzen Jahres fast kein Fruchtkörper zu sehen. Dasselbe gilt für die Hörseltalwiesen bei Wutha, so daß auch in Eisenach bis Ende August kein Egerling auf den Markt kam.

Um Mitte September jedoch setzte auf dem Eisenacher Wochenmarkt eine für die Jahreszeit außergewöhnliche Egerlingsschwemme ein, die bis zum Frostbeginn (Ende November) andauerte: Nach den Aufzeichnungen von P. Jurtzig (Eisenach) wurden dabei 156 kg im September, 793 kg im Oktober, 188 kg im November, zusammen also 1137 kg Wiesenegerlinge angeliefert. Vergleicht man hiermit die Eisenacher Gesamtmenge des Vorjahres (30—50 kg) sowie den auffallenden Gegensatz zu Meiningen und Wutha, so ergibt sich ohne weiteres, daß diese Unterschiede nicht etwa durch mehr oder weniger großen Sammelreifer der Pilzfrauen, sondern nur durch die Standortverhältnisse bedingt sein können. Interessanterweise stammten nämlich die herbstlichen Massenfunde fast durchweg von Werrawiesen, die sich zwischen Falken und Creuzburg, d. h. 55 km flußabwärts von Meiningen bzw. 20 km flußabwärts von Wutha (rund 6 km unterhalb der Vereinigung von Hörsel und Werra), befinden und Ende April von dem gleichen Hochwasser überspült waren! Vorher gab es meines Wissens auf den Creuzburger Wiesen, die nur vereinzelt (von Rindern) beweidet werden, ein nennenswertes und für den Handel bedeutsames Egerlingsvorkommen noch nicht. Es liegt also nahe, das spontane Massenauftreten dieser Pilze auf die Überflutung ihrer Standorte zurückzuführen. Da sich aber das gleiche Naturereignis an den aufwärts gelegenen Werrapartien und ihren Zuflüssen genau gegenteilig auswirkte, kann die bloße Durchwässerung des Bodens nicht das Entscheidende sein. Versucht man, zwischen beiden Beobachtungen einen natürlichen Zusammenhang herzustellen, so drängt sich der Gedanke an irgendeine Abschwemmung (Verlagerung) myzel- bzw. sporenhaltiger Bodenteile durch den Hochwasserstrom auf. Den exakten Nachweis allerdings könnten nur eingehende Bodenvergleiche erbringen, die — wie bei allen plötzlichen Ereignissen — nachträglich kaum durchzuführen sind. Ich begnüge mich deshalb zunächst mit dem Hinweis auf die bemerkenswerte Erscheinung an sich; vielleicht sind in anderen Hochwassergebieten, besonders an Flußläufen, ähnliche Beobachtungen gemacht worden, die dann zu weitergehenden Schlüssen berechtigen.

Arbeitstagung des Bundes Deutscher Champignonzüchter e.V.

Unter Leitung seines 1. Vorsitzenden E. Hullen (Erlangen) tagte der Bund Deutscher Champignonzüchter e.V. am 30. September und 1. Oktober 1961 in der Stadthalle Bad Godesberg, wo er vom Bürgermeister der Stadt persönlich begrüßt wurde. Etwa 150 Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Holland, Österreich und der Schweiz waren erschienen. Nach dem Rechenschaftsbericht ging der 2. Vorsitzende besonders auf die von den östlichen Niedrigpreisländern Japan und Formosa ausgelöste Notlage ein. Eine Kommission suchte in dieser Angelegenheit das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft auf, um Maßnahmen zur Behebung der Schwierigkeiten zu erwirken.

Der Hauptteil der Tagung war Vorträgen und Aussprachen über den Neubau von Champignonhäusern und über wissenschaftliche Arbeiten zur Erzielung höherer Ernteerträge gewidmet. Vor allem die Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Kulturpflanzenzüchtung entwickelten neue Ideen zur weiteren Verbesserung der Anbaumethoden. Das rege Interesse an den behandelten Themen spiegelte sich in der lebhaften Diskussionsbeteiligung wider.

H-n.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [28_1962](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Arbeitstagung des Bundes Deutscher Champignonzüchter e.V. 22](#)